



Ein Organisationsteam von zunächst **acht engagierten Bürgern**, die sich über ein Jahr lang wöchentlich trafen, **bereitete den Wettbewerb** vor.

Ihnen gelang es, die Bürger und Bürgerinnen von Ediger-Eller von Ihren Zukunftsvisionen zu überzeugen und das Team auf über 30 Personen zu vergrößern.

Sie **alle zogen an einem Strang** und konnten schließlich mit einem familien- und kinderfreundlichen Gesamtkonzept und **zukunftsweisenden Ideen** und Projekten, auch über den eigenen Kirchturm hinweg, die **Bundesevaluationskommission überzeugen**.

Die **Lebendigkeit des Ortes** fußt vor allem auf privaten Initiativen: die Gastronomie und die Vielzahl der Beherbergungsbetriebe wirken als Erlebnis- und Wirtschaftsfaktor.

Im Bereich **Energie** setzen die Bürgerinnen und Bürger von Ediger-Eller mit **Wärmepumpenanlagen, Pellet- und Photovoltaik-Anlagen** Trends.

Das „Erbe“ aus **Weinbau** und den historischen Ortskernen prägt die **Wirtschaftskraft** der Gemeinde.

Bereits vor 30 Jahren erkannten die Bewohner die Bedeutung des historisch-baulichen Erbes und sanierten fachgerecht und stilvoll ihre Fachwerkhäuser

Die Gemeinde erwarb das **Fachwerkgebäude** der heutigen **Tourist-Information**.

Das Dorf lebt aber auch in, mit und von seinen rund **30 Vereinen** und Gruppen, in denen die 1167 Einwohner von Ediger-Eller ihren gemeinsamen Interessen nachgehen, Kontakte pflegen und Spaß haben.

Die Gemeinschaft mit insgesamt 1 900 Vereinsmitgliedern ist der Motor für die **lebendige und engagierte Dorfgemeinschaft**, durch die viel bewegt wird.